

Auch 2014 erfolgreich auf Kurs

Die Gewerkschaft Unia gewinnt auch 2014 an Mitgliedern.

Die Gewerkschaft Unia konnte 2014 erneut einen kleinen Mitgliederzuwachs verbuchen. Ende Jahr zählte sie 199'828 Mitglieder, das sind 375 oder 0,2% mehr als im Jahr zuvor.

Immer wieder wird behauptet, Gewerkschaften litten unter Mitgliederschwund. Die Gewerkschaft Unia zeigt erneut, dass diese Aussage nicht stimmt. Nach 2011, 2012 und 2013 gelang es ihr auch 2014, ihre Mitgliederzahl zu erhöhen, und sie hat die 200'000er-Grenze nur haarscharf verpasst. Wachsen konnte die Unia insbesondere in den Sektoren Gewerbe (+1,4%) und Dienstleistungen (+1,3%), während die Mitgliederzahl im Baugewerbe stabil und in der Industrie leicht rückläufig war (-2,2%). Erneut angewachsen ist auch der Anteil der Frauen (+0,5% auf rund 23.5%) und der aktiven erwerbstätigen Mitglieder (+0,8% auf rund 82.5%).

Der erneute Mitgliederzuwachs zeigt, dass die Unia mit ihrem konsequenten Einsatz für faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und mehr soziale Gerechtigkeit auf dem richtigen Kurs ist und ihren Mitgliedern gute Leistungen bietet. Das zeigte auch die repräsentative Mitgliederbefragung, welche die Unia im letzten Jahr durchführte. Als positiv wurden insbesondere die kompetente Rechtsberatung, der gute Informationsservice zu Gesamtarbeitsverträgen sowie die interne Weiterbildung bewertet.

Für Rückfragen:

Vania Alleva, Co-Präsidentin Unia

Renzo Ambrosetti, Co-Präsident Unia

Pepo Hofstetter, Leiter Kommunikation

Unia Schweiz, Medienmitteilung, 27.1.2015.

Unia Schweiz > Mitgliederbewegung Unia Schweiz 2015-01-27